

Mieten oder Kaufen - die Büchse ist offen ...

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 13. Dezember 2024 13:26

[Zitat von chemikus08](#)

Mieten oder kaufen?

Meine persönliche Erfahrung hierzu ist, dass beim Kauf die monatliche Belastung am Anfang ein klein wenig höher war als bei einer entsprechenden Mietwohnung. Nur die Inflation arbeitet hier für einen. Denn der nominelle Verdienst erhöht sich, während die monatlichen Kosten annähernd gleichbleiben. Bei der Mietwohnung steigt die monatliche Belastung mit der Inflation. Also unter dem Strich gleiche Kosten wie bei einem Mietobjekt. Im Alter gehört das Ding jedoch uns und die Mietkosten respektive Finanzierung entfällt. Auch eine Form der Altersvorsorge, auf die ich als Angestellter übrigens angewiesen bin, da mein Einkommen sich ab Rentenbezug in etwa halbiert.

Wir brauchen uns hier doch nicht ernsthaft darüber austauschen, dass Eigentum sich IMMER rechnet, wenn man es irgendwie mit den Gehältern finanziert bekommt. Was ich verstehen könnte, ist, wenn jemand, der im Raum München wohnt, sagt, dass er sich kein Eigentum leisten kann. Wenn er nicht aus München raus will. Was ich mir "da" auch überlegen würde.